

## **Didaktik / Deutsch Lesen und Schreiben**

Brueggemann, Brenda Jo, Hg. (2004) Literacy and Deaf People. Washington DC, Gallaudet University Press.

Cummins, Jim (2006) The Relationship between American Sign Language Proficiency and English Academic Development. A Review of the Research, Download: [www.gallaudet.edu/documents/cummins\\_asl-eng.pdf](http://www.gallaudet.edu/documents/cummins_asl-eng.pdf).

Easterbrooks, Susan, R., Jennifer Beal-Alvarez (2013) Literacy Instruction for Students who are Deaf and Hard of Hearing. Oxford University Press.

Erting, Carol J. (2007) Sprach- und Lese-Schreibentwicklung bei gehörlosen Kindern. Auswirkungen und soziokulturelle Perspektive. S. 270–287 in: Das Zeichen, Heft 76. Hamburg, Signum Verlag.

Fischer, Volker (1993) Schneewittchen. Ein Märchen der Brüder Grimm. Für gehörlose Kinder bearbeitet und mit Anregungen versehen. Hamburg, Signum Verlag.

Firscher, Renate. Simon Kollien, Renate Poppendieker, Meike Vaupel und Knut Weinmeister (2000) Materialien zur Kontrastiven Grammatik DGS-Deutsch I: Singular-/Plural-Übereinstimmung bei Verben. Münster, LIT.

George, Evelin (1993) Hänsel und Gretel. Ein Märchen der Brüder Grimm. Für gehörlose Kinder bearbeitet und mit Anregungen versehen. Hamburg, Signum Verlag.

Günther, Klaus-B. (2003) Entwicklung des Wortschreibens bei gehörlosen und schwerhörigen Kindern. S. 35-70 in: dfgs-forum – Halbjahreszeitschrift des Deutschen Fachverbandes für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik 11.

Hennies, Johannes (2006) Lesekompetenz und Schulleistungstests. Eine PISA-bezogene Lesestudie mit gehörlosen SchülerInnen des Hamburger Bilingualen Schulversuchs und schwerhörigen SchülerInnen zweier Vergleichsklassen. S. 82-95 in: Das Zeichen, Heft 72. Hamburg, Signum Verlag.

Krausmann, Beate (2003) Gebärdensprachpoesie im Deutschunterricht. Teil I, S. 208-217 in: Das Zeichen, Heft 64. Teil II, S. 376-388 in: Das Zeichen, Heft 65. Hamburg, Signum Verlag.

Krausneker, Verena (2005) Viele Blumen schreibt man „Blümeer“. Soziolinguistische Aspekte des bilingualen Wiener Grundschul-Modells mit Österreichischer Gebärdensprache und Deutsch. Hamburg, Signum Verlag.

Mainzer, Rolf (1993) Hans im Glück. Ein Märchen der Brüder Grimm. Für gehörlose Kinder bearbeitet und mit Anregungen versehen. Hamburg, Signum Verlag.

Pagliari, Claudia M., Ellen Ansell (2002) Story problems in the deaf education classroom: frequency and mode of presentation. S. 107-119 in: Journal of Deaf Studies and Deaf Education, Heft 2. Oxford University Press.

Poppendieker, Renate (1992) Freies Schreiben und Gebärden. Voraussetzungen und Bedingungen des Erwerbs von Schreibkompetenz durch gehörlose Kinder. Hamburg, Signum Verlag.



Ross, Martina (2006) Kontrastive Sprachbetrachtung. Konjugation von Verben in Deutsch und Deutscher Gebärdensprache. Darstellung einer Unterrichtseinheit. S. 242-254 in: Das Zeichen, Heft 73. Hamburg, Signum Verlag.

Schäfke, Ilka (2005) Untersuchungen zum Erwerb der Textproduktionskompetenz bei hörgeschädigten Schülern. Hamburg, Signum Verlag.

Schirmer, Barbara R. (2002) Language and literacy development in children who are deaf. Boston, Allyn & Bacon.

Strong, Michael und Philip M. Prinz (1997) A study of the relationship between American Sign Language and English literacy. 37-46 in: Journal of Deaf Studies and Deaf Education, Heft 2. Oxford University Press.

Trezek, Wang, Paul (2011) Processes and Components of Reading. In Volume 1: Marschark, Marc und Patricia E. Spencer, Hg.: The Oxford Handbook of Deaf Studies, Language, and Education. Oxford University Press.

Webster, Alec (2002) An international research review of literacy intervention strategies for children with severe to profound deafness. S. 128-141 in: Deafness and education international. The journal of the British Association of Teachers of the Deaf, Heft 3 2.

### **Sonstiges**

[www.gebaerdenschrift.de](http://www.gebaerdenschrift.de)  
Gebärdenschrift.



**Erasmus+**

Finanziert aus Mitteln der Europäischen Union. Haftungsausschluss: Der Inhalt gibt allein die Meinung der VerfasserInnen wieder. Weder Nationalagentur noch EU-Kommission haften für die Nutzung der enthaltenen Informationen.